



**merz
kley
partner**

**Kirchenzentrum
München - Riem**
Architekt:
Florian Nagler
München

Wir haben uns bisher vor allem mit der Planung von Holzkonstruktionen einen Namen gemacht. Unser Engagement ist aber nicht auf Holz alleine beschränkt. Wir sind offen für alle Baustoffe. So spielt beim Kirchenzentrum München-Riem das Holz nur eine ‚Nebenrolle‘. Mauerwerk und Sichtbeton sind die dominierenden Materialien, die der Architekt auf überzeugende Weise und teilweise unkonventionell in Szene setzt. Wir haben ihn dabei in allen Belangen unterstützt von der ‚Weißen Wanne‘ der Tiefgarage über die Schwingungsberechnungen des Turmes aus Sichtbeton bis zur Planung der Mauerwerksfassade.

Wie bei vielen unserer Projekte begann die Zusammenarbeit mit dem Architekten schon während des Wettbewerbs. Wir bevorzugen generell eine möglichst frühe Einbindung in die Entwurfsarbeit und sind jederzeit bereit unser Know How einzubringen. Natürlich gilt unsere Unterstützung nicht nur im Wettbewerb, sondern dauert bis zur kompletten Fertigstellung jedes Bauwerks. Wir kümmern uns nicht nur um die Tragwerksplanung sondern haben auch ein geübtes Auge für Kosten und Ausführung.

Überzeugen Sie sich von unseren Stärken. Treten Sie mit uns in Kontakt: wie informieren Sie gerne darüber, wie wir Sie bei Ihren aktuellen oder zukünftigen Projekten erfolgreich begleiten können.

A - 6850 Dornbirn
Sägerstraße 4
T +43 5572 36031 0

CH - 9423 Altenrhein
Seesicht 3
T +41 71 888 35 22

D - 88080 Langenargen
Postfach 4149

info@mkp-ing.com
www.mkp-ing.com

**merz
kley
partner**



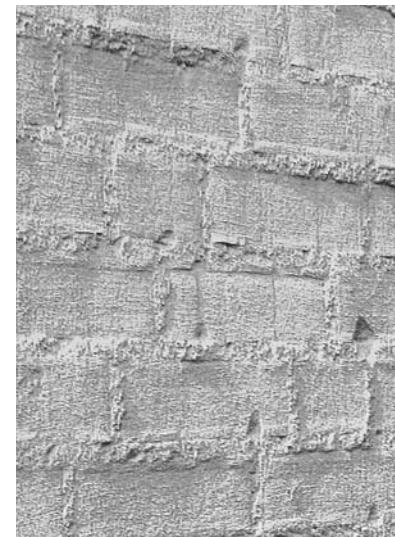
**merz
kley
partner**

Kirchenzentrum
München-Riem
Architekt:
Florian Nagler
München

Die Anlage des weiß ge-
kalkten Kirchenzentrums
orientiert sich nach innen,
wo zahlreiche Höfe ein-
Gefüge unterschiedlicher
Nutzungen strukturieren.
Ein frei stehender Glock-
enturm markiert den
Eingang. Im Inneren öffnet
sich ein Mikrokosmos in
den warmen Farben von
Ziegelmauerwerk und
Lärchenholz. Der Komplex
beherbergt sowohl eine
evangelische als auch
eine katholische Kirche.
Rasterförmig ausgebildete
hölzerne Dachtragwerke
prägen in beiden Bereichen
den sakralen Raum.

Für die zweischaligen
Fassaden mit hinterlüftetem
Mauerwerk als Vorsatzschale
waren Dehnfugen notwendig,
da Längenänderungen un-
vermeidlich sind. Daraus
entstand die Idee, die innere
Raumordnung in der abstrak-
ten Außenansicht über die
Vertikalfugen ablesbar zu
machen: Sie markieren
jeweils die Übergänge der
Nutzungen. Präzise gesetzte
Fugen und mit Aluprofilen
gefasste Öffnungen stehen
der Haptik von unebenem
Mauerwerk reizvoll gegen-
über.

aus: Detail 10/05



Architekt:
Florian Nagler
München
Bauherr:
Evangelisch Lutherischer
Dekanatsbezirk München
Erzbischöfliches Ordinariat
München
Baujahr:
2003 - 2005
Preise:
Balthasar Neumann Preis
2006, Anerkennung
Publikationen:
Detail 10/05
Bauwelt 35/05
Baumeister 07/05
wettbewerbe aktuell 9/05